

Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Luxemburg

Vortrag auf dem “Zukunftsdësch
Politesch Bildung zu Lëtzebuerg”
23. April 2015

Dipl.-Päd. Christiane Meyers
Prof. Dr. Helmut Willems

INSIDE | INTEGRATIVE RESEARCH UNIT
ON SOCIAL AND INDIVIDUAL
DEVELOPMENT



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG

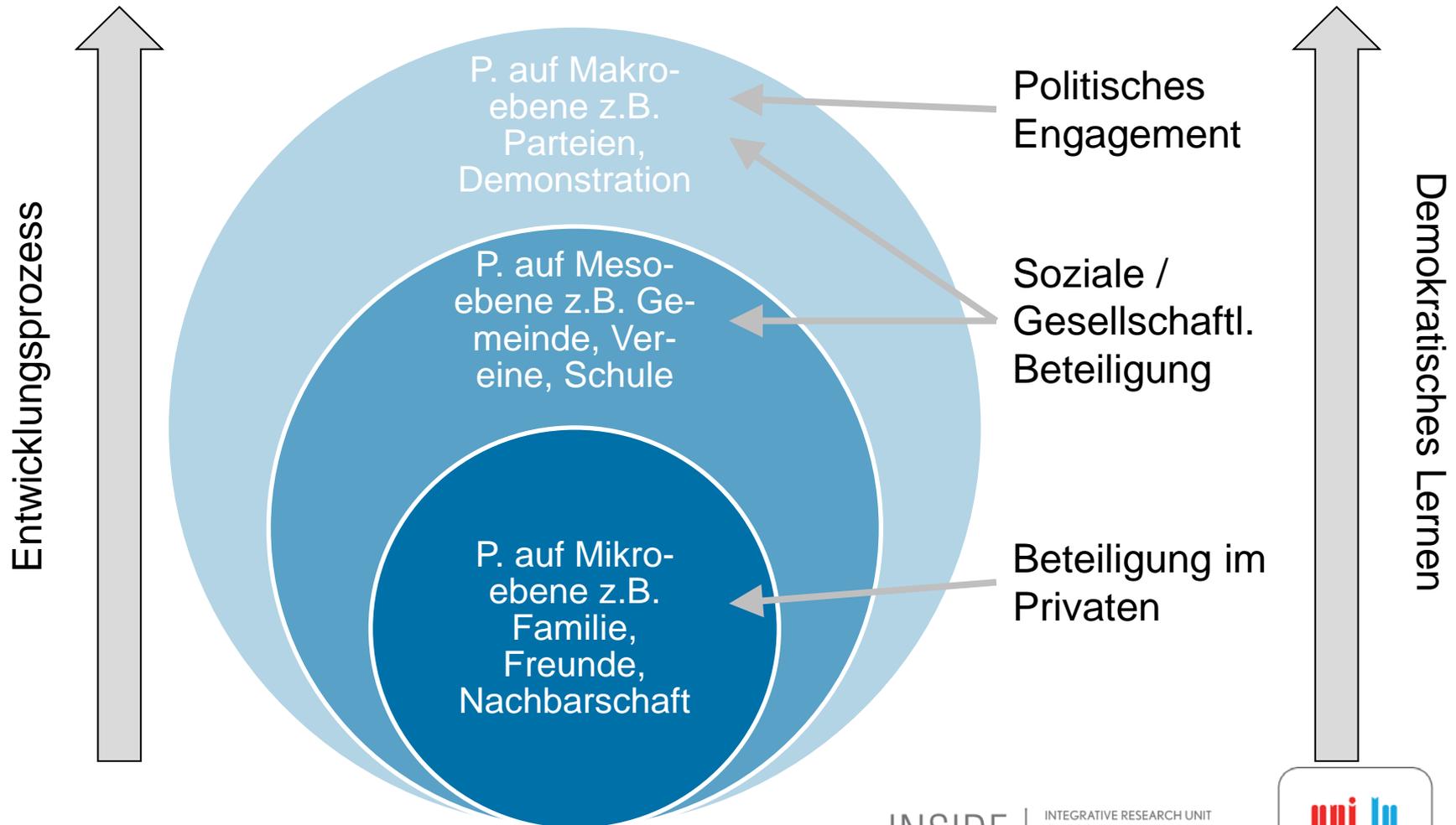
Überblick

1. Begriffe und Verständnis
2. Konzept der Partizipation
3. Partizipation im sozialen Nahfeld (Mikro-Ebene)
4. Partizipation in Schulen und Vereinen (Meso-Ebene)
5. Politische Partizipation und politisches Interesse (Makro-Ebene)
6. Jugendspezifische Angebote zur Partizipation
7. Förderliche Bedingungen der Partizipation

1. Begriffe und Verständnis

- Unterschiedliche Begriffe: Beteiligung, Partizipation, Engagement
- Verständnis der Partizipation:
 - Mitsprache in allen Lebensbereichen
 - Beteiligung an Verfahren
 - Erlernen von Abstimmungsprozessen
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen:
Prozess und Ziel

2. Konzept der Partizipation



3. Partizipation im sozialen Nahfeld (Mikro-Ebene)

- Demokratisierung familiärer Beziehungen: vom autoritären Befehlshaushalt zum demokratischen Verhandlungshaushalt
- Durchaus hohe Mitwirkung in der Familie
 - Über die Hälfte der Jug. können mit Eltern diskutieren u. beteiligen sich an familiären Aufgaben; 38% beteiligen sich an familiären Entscheidungen (Wagener & Petry, 2002)
 - Mitwirkung höher bei älteren Jug., Mädchen und in oberen Bildungszweigen
- Keine Daten zur Beteiligung von Kindern

4a. Beteiligung und bürgerschaftliche Wissensvermittlung in der Schule (Meso-Ebene)

- ICCS-Studie (2009) bei Schülern der 8. Klasse (15-Jährige) (Burton & Houssemand, 2010)
- Wenige Beteiligungsmöglichkeiten in der Schule und wenige staatsbürgerliche Aktivitäten in Lux.
- Schlechtes Abschneiden der lux. Schüler im bürgerschaftlichen Wissen -> 25% Varianz durch familienbezogene Faktoren erklärbar
- Zusammenhang zwischen Beteiligung in der Schule und bürgerschaftlichem Wissen sowie politischer Beteiligung

4b. Soziale Beteiligung in Vereinen (Meso-Ebene)

- Nach verschiedenen rezenten Studien liegt die Mitgliedschaft der Jugendlichen in Vereinen auf nationaler Ebene zwischen 60% und 75%; lokal große Unterschiede
- Sehr unterschiedliche Vereinsbereiche: Sport, Freizeit/Jugend, Musik und Kultur, Feuerwehr und „Protection civile“, gesellschaftliche/politische Vereine spielen keine wichtige Rolle
- Vereinsmitgliedschaft bis zum Alter von 15 zunehmend, danach abnehmend
- Häufiger lux. Nationalität, Jungen, sozial höhere Herkunftsmilieus
- Im europäischen Vergleich: hohe Mitgliedschaft in Luxemburg → wichtige Integrationsfunktion und Potenzial für politische Beteiligung

4c. Gesellschaftliches Engagement in Vereinen (Meso-Ebene)

- Anteil der Engagierten in Vereinen liegt auf nationaler Ebene bei Jugendlichen zwischen 20% und 40%
- Generationenunterschiede: ältere Generation ist deutlich häufiger engagiert als jüngere Generation -> Lux. unterscheidet sich deutlich innerhalb 15 EU-Länder
- Engagement höher bei Jungen, bei älteren Jugendlichen, lux. Nationalität und höherer Bildung
- Zusammenhang mit Vorbildfunktion und Vernetzung der Eltern
- Segmentierung der Freizeit -> Jugendliche mit lux. Nationalität in Vereinen, Jugendliche mit ausl. Nationalität in Strukturen der Jugendarbeit

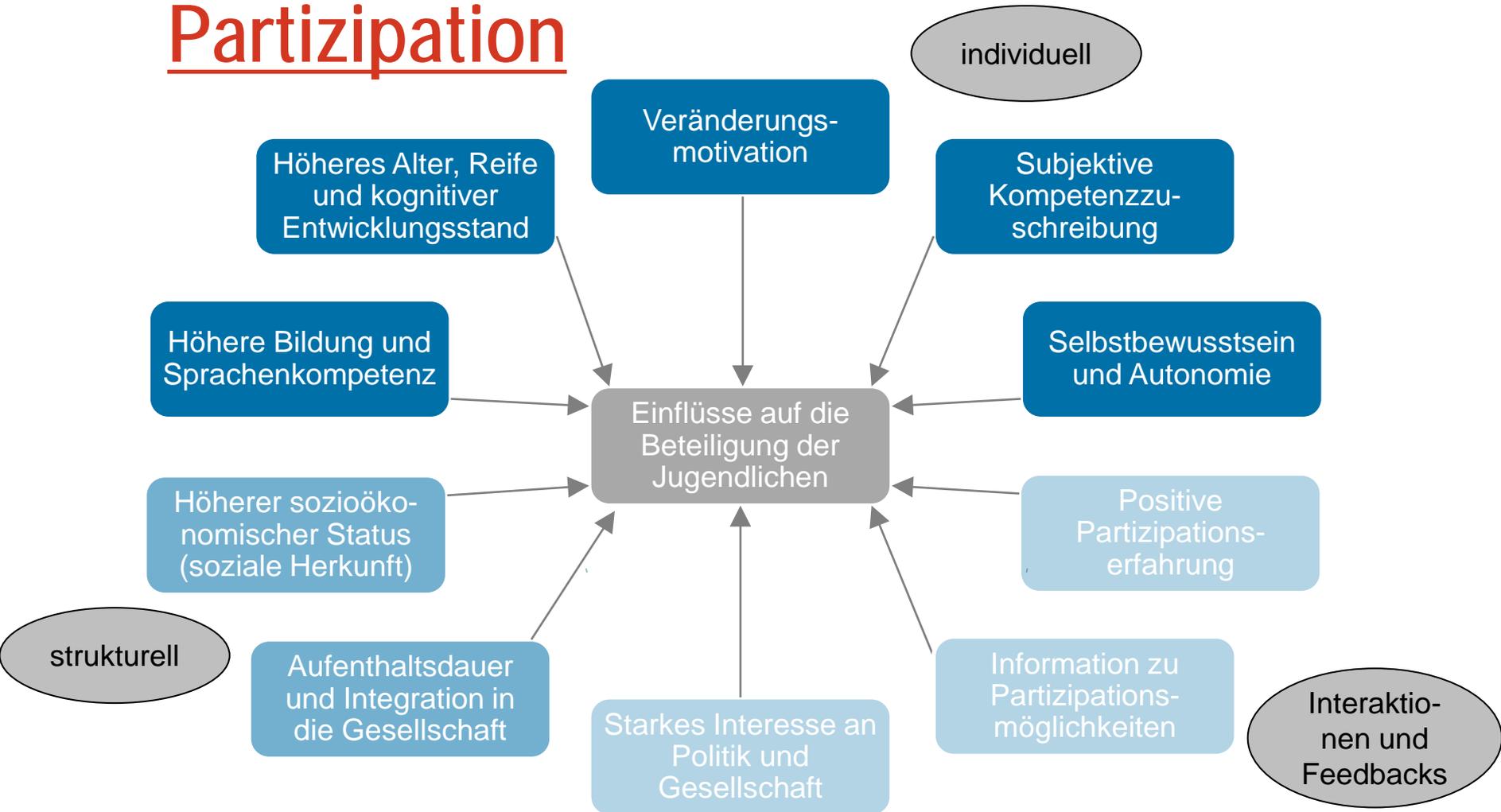
5. Politische Partizipation und politisches Interesse (Makro-Ebene)

- Distanz der Jugendlichen gegenüber der **traditionellen Politik**; Abnahme konventioneller Formen (Parteimitgliedschaft...)
- Zunahme der **unkonventionellen Partizipationsformen** (vielfältige Aktivität und Engagement; punkt. und selbstbestimmte Engagements, mit Aktionen und Projekten, Events und Demonstrationen)
- rückläufiges **Politikinteresse**, jedoch Akzeptanz der **Demokratie** und große Zufriedenheit; keine Ablehnung von **Wahlen** und hohe Wahlbereitschaft
- Vor allem soziale Herkunft und Bildungsstatus beeinflussen politisches Interesse und politische Partizipation
- Teile der jungen Generation wenig mit demokratischen Strukturen in L. vertraut ⇒ erfolgreiche soziale Integration und Bildung einer **zivilen und demokratischen Identität** innerhalb Luxemburgs erschwert
- aber: Partizipationsangebote, pädagogische Bildungsmaßnahmen, Projekte usw erhöhen das politische Interesse, Kompetenzen und Beteiligung (Bsp: österreichische Erfahrungen)

6. Jugendspezifische Angebote der Partizipation

- Jugendparlament
- Kinder- und Jugendgemeinderat
- Jugendkommunalplan
- Jugendkonvent, Jugendtisch
- Jugendforum
- Schülercomité / Nationale Schülerkonferenz
- Freiwilligendienste
- Programm «Jugend in Aktion»
- Jugendarbeit und Jugendvereine
- Jugendspezifische Information (CIJ)

7. Förderliche Bedingungen der Partizipation



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bibliographie:

- Burton, R., & Houssemand, C. (2010). *ICCS (International Civic and Citizenship Education Study): Rapport national Luxembourg*. Luxembourg.
- Faber, T., & Boll, T. (2010). *Nachhaltige Entwicklung aus der Sicht von Jugendlichen: Ergebnisse einer Studie in den Abschlussklassen der Luxemburger Sekundarschulen*. Luxembourg.
- Hausman, P. (2011). Les valeurs politiques : déclin ou continuité ? *Population & Emploi*, (17), 1–20.
- Heinen, A., Roob, C., & Berg, C. (2011). *Die "Assemblée Nationale des Jeunes" als Modell politischer Partizipation. Ergebnisse einer qualitativen Evaluation. INSIDE Reports - 2 Contexts and Structures of Growing Up*. Luxembourg.
- Legille, S. (2011). *Analyse zum freiwilligen Engagement bei Jugendlichen in Luxemburg: Studie im Auftrag des "Service National de la Jeunesse" im Rahmen der "Année européenne du Bénévolat 2011" (Série Études)*. Luxembourg.
- McCloughan, P., Batt, W. H., Costine, M., & Scully, D. (Eds.). (2011). *Second European Quality of Life Survey: Participation in volunteering and unpaid work*. Luxembourg: Publications Office of the European Union.
- Meyers, C., & Willems, H. (2008). *Die Jugend der Stadt Luxemburg: Das Portrait einer multikulturellen und heterogenen Jugendgeneration, ihrer Wertorientierungen und Freizeitmuster. Schriften zur Jugendforschung: Vol. 3*. Esch/Alzette: Editions PHI; CESIJE; Université du Luxembourg.
- Milmeister, M. (2011). *Information sheet. Participation of young people. Luxembourg: Report in the frame of the European Knowledge Centre for Youth Policy (EKCYF)*.
- Ombuds Comité fir d'Rechter vum Kand (ORK). (2014). *Rapport 2014 au Gouvernement et à la Chambre des Députés*. Luxembourg.
- Schulz, W., Ainley, J., Fraillon, J., Kerr, D., & Losito, B. (2010). *ICCS 2009 international report: civic knowledge, attitudes, and engagement among lower-secondary students in 38 countries*. Amsterdam: IEA.
- Willems, H., & Meyers, C. (2011). Fit für die Zukunft?: Werte, Qualifikationen und Partizipationsbereitschaft junger Menschen in Luxemburg. In G. Ternes, C. Serres, & J. Reicherzer (Eds.), *Le lycée en question(s) - penser et vivre l'innovation scolaire*. (pp. 212–219). Luxembourg: Lycée Aline Mayrisch.
- Willems, H., et al. (2010). Zentrale Aspekte zur aktuellen Lebenssituation der Jugendlichen in Luxemburg. In Ministère de la Famille et de l'Intégration, Luxembourg (Ed.), *Rapport national sur la situation de la jeunesse au Luxembourg. Nationaler Bericht zur Situation der Jugend in Luxemburg* (pp. 1–377). Luxembourg: Ministère de la Famille et de l'Intégration.

Kontakt: christiane.meyers@uni.lu

INSIDE

INTEGRATIVE RESEARCH UNIT
ON SOCIAL AND INDIVIDUAL
DEVELOPMENT



UNIVERSITÉ DU
LUXEMBOURG